

**Der Berliner Verbund „Autonomie trotz Multimorbidität im Alter“ (ama) startet mit seiner Forschung zur Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen**

Forscherinnen und Forscher aus zehn Berliner Instituten leisten einen Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung der Lebenssituation älterer und alter Menschen mit Mehrfacherkrankungen. Im Mittelpunkt steht die Analyse der Ressourcen zur Aufrechterhaltung der Selbstbestimmung und Alltagsbewältigung bei älteren Menschen mit Mehrfacherkrankungen, Behinderung und Funktionseinschränkungen.

Das interdisziplinär gestaltete Forschungsvorhaben wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) für zunächst drei Jahre im Rahmen des Programms „Gesundheit im Alter“ gefördert.

Neben der Analyse der Determinanten von Autonomie und der Ableitung von Konsequenzen für die Versorgung sollen Grundlagen für eine standardisierte Erfassung von Multimorbidität und Autonomie entwickelt werden. Darüber hinaus wird langfristig angestrebt, nachhaltige interdisziplinäre geronto-geriatrische Forschungs- und Kooperationsstrukturen aufzubauen und wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern.

In sieben eng verknüpften Teilprojekten verfolgen die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen institutsübergreifend die Umsetzung der Zielstellungen.

Beteiligte Einrichtungen sind vier Institute und Kliniken der Charité – Universitätsmedizin Berlin, das Deutsche Zentrum für Altersfragen (DZA), das Robert Koch-Institut (RKI), das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), die Freie Universität Berlin, das Institut für Gerontologische Forschung (IGF) und die Alice Salomon Fachhochschule.

Dem Forschungsverbund stehen Prof. Dr. Adelheid Kuhlmeier (Charité), Prof. Dr. Clemens Tesch-Römer (DZA), Prof. Dr. Matthias Riepe (Charité) als Sprecher vor.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Teilprojekten, Veranstaltungen und Kooperationen sind demnächst der verbundeigenen Homepage [www.ama-consortium.de](http://www.ama-consortium.de) zu entnehmen.

Kontakt über die Geschäftsstelle:  
Dr. Stefanie Richter  
Tel. 030 – 8445-1381  
E-Mail: [Stefanie.Richter@charite.de](mailto:Stefanie.Richter@charite.de)